

DIALOG · 2 PERSONEN · GEGENWART

Lena und Opa Günter: Doch. Ist es. Wir sind nur besonders schlecht.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2,5 Min · Figur: weiblich + männlich · Spielalter: ca. 12-75 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Ein Holzsteg an einem kleinen See in der Uckermark, Sonntag, kurz nach Mittag. Es ist windstill. Neben den beiden stehen eine Thermoskanne, eine Dose mit Würmern und ein leerer Eimer. Lena, zwölf, fährt seit dem Tod ihrer Oma jeden zweiten Sonntag mit Opa Günter, fünfundsiebzig, zum Angeln. Sie sitzen seit sechs Uhr morgens hier. Gebissen hat noch nichts.

(Ein Steg an einem See. Lena, zwölf, und Opa Günter, fünfundsiebzig, sitzen nebeneinander, jeder mit einer Angel. Eine Thermoskanne, eine Dose mit Würmern, ein leerer Eimer.)

LENA

Opa. Wie lange sitzen wir jetzt?

GÜNTER

Erst seit sechs.

LENA

Es ist halb eins.

GÜNTER

Eben. Erst. Angeln ist Geduld, Lena. Der Fisch merkt, wenn du ungeduldig bist.

LENA

Wie soll der das merken? Der ist unter Wasser.

GÜNTER

Über die Schnur. Die zittert. Die Ungeduld geht da runter wie Strom.

LENA

(Sie hält die Angel ganz still.) So?

GÜNTER

Besser. Viel besser.

(Pause. Nichts passiert.)

LENA

Opa. Ich muss dir was sagen. Ich werd Vegetarierin.

GÜNTER

(Nach einer Weile.) Ab wann?

LENA

Ab jetzt. Also eigentlich ab gestern. Ich hab mich heute nur nicht getraut, es zu sagen, weil du um fünf Uhr Würmer ausgegraben hast. Extra für mich.

GÜNTER

Die Würmer leben noch. Die kannst du wieder einbuddeln.

LENA

Und wenn jetzt einer anbeißt? Dann muss ich ihn ja ... (*Sie macht eine Bewegung.*) Mit dem Holzding.

GÜNTER

Dem Fischtöter.

LENA

Das Wort ist schon schlimm.

GÜNTER

Dann machen wir ihn wieder ab und lassen ihn schwimmen.

LENA

Das kann man? Ich dachte, Angeln heißt, man nimmt ihn mit.

GÜNTER

(*Er sieht auf den See.*) Ich hab noch nie einen mitgenommen.

LENA

Weil du sie immer wieder schwimmen lässt?

GÜNTER

Weil ich noch nie einen gefangen hab.

(*Lena dreht sich langsam zu ihm.*)

LENA

Nie?

GÜNTER

Nie. Dreiundfünfzig Jahre. Ich hab mit zweiundzwanzig angefangen, weil deine Oma gesagt hat, ich brauch ein Hobby, bei dem ich mal still bin.

LENA

Aber im Gefrierschrank liegen doch immer Forellen. Die bringst du jeden Sommer mit.

GÜNTER

Fischzucht Behnke. An der Bundesstraße. Ich fahr auf dem Rückweg vorbei. Deine Oma hat es gewusst. Sie hat nie was gesagt. Sie hat sie gebraten und gesagt: Gut gemacht,

Günter.

LENA

(Sie fängt an zu lachen.) Opa!

GÜNTER

Das bleibt unter uns.

LENA

Und warum sitzt du dann seit dreiundfünfzig Jahren hier?

GÜNTER

(Er überlegt lange.) Weil hier keiner will, dass ich was fange. Der See nicht, die Fische nicht. Ich sitz einfach da. Und um halb eins sagt jemand: Opa, wie lange sitzen wir jetzt? *(Pause.)* Das sagt sonst keiner mehr.

(Lena rückt ein Stück näher.)

LENA

Darf ich nächsten Sonntag wieder mit? Ohne Würmer?

GÜNTER

Ohne Haken auch?

LENA

Ohne Haken.

GÜNTER

Dann ist es kein Angeln mehr.

LENA

Doch. Ist es. Wir sind nur besonders schlecht.

GÜNTER

(Er holt die Angel aus dem Wasser und macht den Wurm vorsichtig ab.) Na los. Die zwei bringen wir zurück.